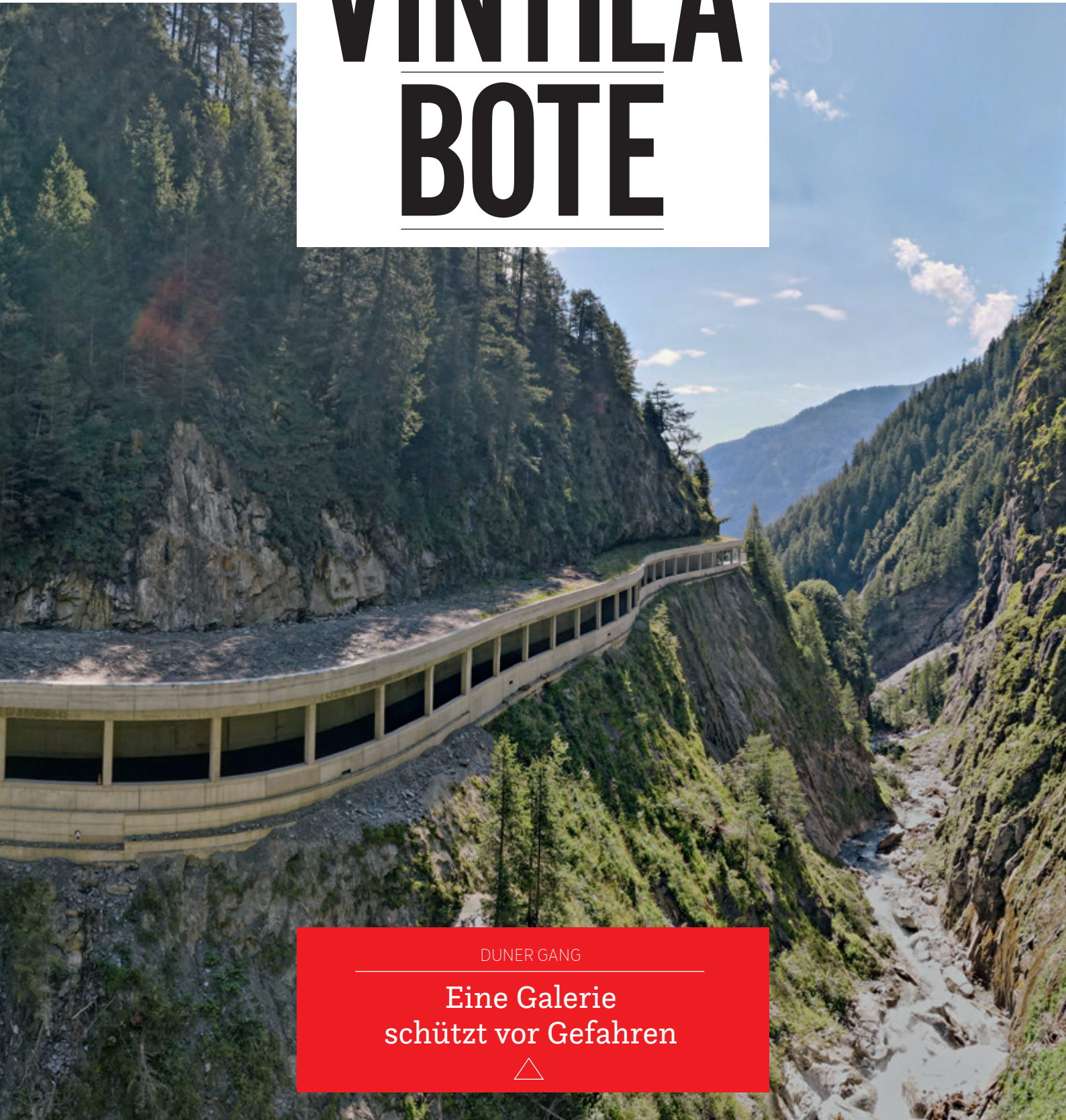




VINTILA BOTE



DUNER GANG

Eine Galerie
schützt vor Gefahren



Viele Einsätze am Berg

Der Bergrettungsdienst Vintl hatte im heurigen Sommer viel zu tun

Biodiversität

Die Artenvielfalt vom Gemeindegebiet wird erhoben

Ein Haus für Insekten

Die Weitentaler Kindergartenkinder bauen ein Insektenhotel



INFOS

Gemeinde

TELEFONNUMMERN

Bürgermeister: 0472 869 326
 Sekretär: 0472 869 326
 Sekretariat: 0472 869 912
 Wahlamt: 0472 869 326
 Steuern & Abgaben: 0472 869 910
 Buchhaltung: 0472 869 910
 Lizenzamt: 0472 869 326
 Melde- und Standesamt: 0472 869 326
 Personalamt: 0472 869 911
 Private Bautätigkeit & Bauamt: 0472 869 911
 Rechnungswesen & Finanzen: 0472 869 910
 Technische Dienste: 0472 869 911

www.gemeinde.vintl.bz.it
 info@gemeinde.vintl.bz.it

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Montag, Dienstag, Donnerstag von 8:30 bis 12:15 Uhr
 Mittwoch von 8:30 bis 12:15 und von 16:30 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 8:30 bis 12:30 Uhr

SPRECHSTUNDEN

BÜRGERMEISTER BÜRGERMEISTER WALTER HUBER

E-Mail: walter.huber@vintl.eu
 Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr

WALTER LAMPRECHT: Jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 8 bis 9 Uhr, mittwochs von 17:30 bis 18:30 Uhr, 338 77 65 774

ROBERT SEEBACHER: nach telefonischer Vereinbarung, 340 06 19 180

HERMANN HUBER: nach telefonischer Vereinbarung, 335 82 66 351

MARIA-LUISA FINK: nach telefonischer Vereinbarung, 348 0395628

Müll

SCHADSTOFFSAMMLUNGEN

Schadstoffe, wie Spraydosen, Farben, Lacke, Altmedikamente usw. müssen getrennt gesammelt werden und sind zu den nachstehend angeführten Terminen an die Entsorgungsfirma abzugeben.

Montag, den 13. September 2021
 Niedervintl von 9:15 bis 10:15 Uhr (neben dem Rathaus)
 Obervintl von 10:30 bis 11:30 Uhr (Kirchplatz)
 Pfunders von 12:30 bis 13:30 Uhr (Feuerwehrrhalle)
 Weitental von 13:45 bis 14:45 Uhr (Grundschule)

Montag, den 29. November 2021
 Niedervintl von 9:15 bis 10:15 Uhr (neben dem Rathaus)
 Obervintl von 10:30 bis 13:30 Uhr (Kirchplatz)
 Pfunders von 12:30 bis 13:30 Uhr (Feuerwehrrhalle)
 Weitental von 13:45 bis 14:45 Uhr (Grundschule)

WICHTIG

Leuchtstoffröhren, Sparlampen und Batterien sind zu den Öffnungszeiten im Recyclinghof in Obervintl abzugeben
 Öffnungszeiten: jeden Samstag von 8 bis 10.30 Uhr

BIOMÜLLTONNEN

Die Biomülltonnen werden an folgenden Tagen gewaschen:
 21. September, 12. Oktober und 26. Oktober.

SAMMLUNG AN FEIERTAGEN 2021

Die Restmüll- und Kartonagensammlung vom 1. November (Allerheiligen) wird am Dienstag, den 2. November durchgeführt und die Restmüll- und Kartonagensammlung vom 1. November (Allerheiligen) fällt auf Dienstag, den 2. November.

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFSAMMELSTELLEN

Pustertaler Str. 24/a, Obervintl
 Jeden Samstag von 8 bis 10.30 Uhr geöffnet,
 Feiertage ausgenommen

Ausserdrittel 25 (Sportzone), Weitental
 Jeden ersten und dritten Samstag im Monat geöffnet,
 Feiertage ausgenommen.

DAS REDAKTIONSKOMITEE

Viktoria Daberto Burgstaller, Margit Aschbacher, Robert Seebacher, Niedervintl; Walter Huber, Obervintl; Waltraud Niederkofler, Heinrich Bergmeister, Weitental; Josef Huber, Pfunders.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

15. November 2021 – Berichte und Bilder bitte bei den Redaktionsmitgliedern abgeben oder direkt per E-Mail an gemeindebote.vintl@gmail.com senden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Vintl
 Grafik & Layout: Brixmedia GmbH, www.brixmedia.it
 Druck: Kraler Druck, Vahrn
 Schriftleitung: Redaktionskomitee
 Presserechtlich verantwortlich: Hartmuth Staffler
 Eingetragen beim LG Bozen am 22.01.1990 unter Nr. 3/90
 Titelbild: Gemeinde Vintl



INHALT

GEMEINDE

Bürgermeister	4
Duner Gang ist fertig gestellt	8
Vom Pfundererbach	10
Standesamt	12
Vorstellung Gefahrenzonenplan	13
Studienabschlüsse	13
Gemeindeausschussbeschlüsse	14
Ratsbeschlüsse	15
Baukonzessionen	16

DÖRFER

Unser schönes Gemeindgebiet	18
Ein Insektenhotel von Kinderhand	19
Viele Einsätze	20
Gottesdienste!	22
50 Jahre Priester	23
Hüttenlager in Villnöss	24
Rege Fußballjugend	25
Unterstützung aus dem Ort	25
Welche Tiere leben in Pfunders?	26
„Des sein Mir“	28
Dorfsäuberung 2021	28

BEZIRK UND LAND

Tierschutz –Gratisheft	29
Rätsel	29
Freiwilliger Zivildienst	30
Martin Ragginer ist neuer Dienstleiter	30
Kinderseite	31



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

ein weiterer Sommer „mit geänderten Vorzeichen“ geht langsam zu Ende. Sommer ist jene Jahreszeit im Jahr, in der normalerweise die meisten Aktivitäten stattfinden und dementsprechend darüber berichtet werden könnte. Wie Sie dem bescheidenen Umfang dieser Ausgabe entnehmen können, hat sich die Sommeraktivität bei Vereinen und Organisationen auf das Wesentliche beschränkt. Besonders deshalb ist diese erwähnenswert, und der Dank gilt allen mutigen Vereinsvorständen, die trotz teilweise unklarer Gesetzeslage Initiative gezeigt haben.

Mit Beginn der Schulzeit steigt natürlich wieder die Sorge vieler Eltern rund um das Thema „sicherer Schulweg“. Die Gemeindeverwaltung ist sehr darum bemüht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Infrastrukturen zu schaffen, um den Schülern speziell und den Fußgängern generell eine angemessene Sicherheit zu gewährleisten. Es ist unbestritten, dass die Fahrbahnen dem motorisierten Verkehr vorbehalten sind, NUR die Geschwindigkeit muss den Gegebenheiten angemessen sein. Es ist paradox, dass die öffentliche Verwaltung unser eigenes Geld in Form von Steuermitteln für Schutzbauten in Form von Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion verwenden muss, die gegen uns selbst gerichtet sind. Ein kleiner Moment der Unachtsamkeit genügt, um ein Leben zu zerstören – auch jenes des Autofahrers.

Also bitte: Runter vom Gas im Ortsbereich – es geht um Menschenleben.

Robert Seebacher

Als Verantwortlicher beauftragt
(gemeindebote.vintl@gmail.com)



Walter Huber
Bürgermeister
walter.huber@vintl.eu

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch der diesjährige Sommer war geprägt von vielen Wetterkapriolen. Weltweit haben Naturgewalten wie Stürme, sintflutartige Regenfälle, Überschwemmungen, riesige Brände und Erdbeben Verwüstungen verursacht und unsagbares Leid für viele Erdenbewohner hinterlassen. Auch in unserem Lande Südtirol sind mehrere Orte von schweren Unwettern heimgesucht worden, und die zerstörerische Kraft des Wassers hat seine Spuren hinterlassen. Immer häufiger stellt sich die Frage: Sind dies die Folgen der Eingriffe durch den Menschen in die Natur? Sind dies die Auswirkungen der Klimaveränderung? Oft wird argumentiert, Unwetter hat es immer schon gegeben, sicher aber nicht in dieser Häufigkeit und Intensität! Immer mehr wird deutlich, dass oft wirtschaftliche Interessen in den Vordergrund gerückt sind. Viele Flächen sind verbaut und verdichtet worden, und Gefahrenmomente zu wenig beachtet worden. Umso wichtiger ist es, Gefahrenzonenpläne zu erarbeiten, Gefahrenzonen zu kennen und diese auch zu dokumentieren und daraus auch die notwendigen Schlüsse zu ziehen und die erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Mit Bedrohung konfrontiert

Auch unsere Gemeinde war in den vergangenen Wochen und Monaten mit gar einigen bedrohlichen Momenten konfrontiert. Die starken Unwetter haben kleine Rinnsale zu reißenden Bächen anschwellen lassen. An



Pfundererbach-Krannebitter



Rieglerbachl

Rieglerstraße



Seibold-Feurerer



Ternerbach-Wasserfall



Wohnbauzone Obervintl

mehreren Orten, besonders im Pfunderertal sind Hangrutschungen aufgetreten und die riesigen Wassermengen haben gar manchen Schaden an Straßen und Infrastrukturen hinterlassen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren waren stundenlang, oft auch tagelang unterwegs, Bachläufe zu überwachen, Wasser zu wehren und abzuleiten, gefährdete Stellen abzudecken und viele Aufräumarbeiten durchzuführen. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes konnte Schlimmeres vermieden werden. Wir alle sind stolz auf unsere Wehren und Feuerwehrkameraden, wir sind ihnen zu großem

Dank verpflichtet. Ihre Arbeit ist von unsagbarem Wert, sie ist unbezahlbar! Ein großer Dank ergeht auch an die Firmeninhaber und Arbeitgeber dafür, dass sie die Feuerwehrmänner immer wieder für den Dienst am Nächsten freistellen.

Wir haben in unserer Gemeinde ein über 60 Kilometer langes ländliches Straßennetz. Es ist unmöglich und vermessen zu glauben, dass dieses allein von unseren beiden Gemeindearbeitern gewartet werden kann. Umso wichtiger ist die Mithilfe vieler gefragt. Viele Schäden könnten vermieden oder verringert werden, wenn Anrainer mithelfen, Auskehren zu säubern oder vielleicht auch einmal ein Regenwasserschacht oder Kunette zu räumen. Allen die hier mithelfen, gilt mein aufrichtiger Dank!

Die Abbildungen sollen uns einige Eindrücke von den aufgetretenen Unwetterschäden vermitteln und bewusst machen, wie anfällig wir doch gegen die Gewalten der Natur sind.

Ehrung Feuerwehren

Gar einige Feuerwehrmänner sind heuer im Feuerwehrbezirk Unterpustertal für ihre langjährige Mitglied-

schaft bei der Freiwilligen Feuerwehr beziehungsweise für ihre besonderen Aufgaben und Führungspositionen geehrt worden. Die aktuelle COVID-19-Situation hat leider die Abhaltung des Bezirksfeuerwehrtages in der gewohnten Form verhindert und dadurch den Rahmen für die Ehrungen etwas getrübt. Allen Geehrten darf ich zu ihrem langjährigen Dienst bei der Feuerwehr gratulieren und ihnen meinen persönlichen Dank und auch den Dank der Bevölkerung für ihren wertvollen, pflichtbewussten Dienst am Nächsten aussprechen. Sie alle sind Vorbilder für alle aktiven Mitglieder der Feuerwehren, ihre Ausdauer und Fleiß möge für viele ein Ansporn sein, ihnen nachzueifern. Ein besonderer Dank gilt zudem jenen, die im Feuerwehrwesen viele Jahre Verantwortung übernommen haben und die Geschicke der Feuerwehr gelenkt und geleitet haben. Gerade in der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, Menschen zu finden, die bereit sind, diese wichtigen Aufgaben zu übernehmen.

Wir gratulieren und danken folgenden Wehrmännern für:

Johann Neumair	40 Jahre Mitglied bei der FF Weitental, 20 Jahre Kommandant der FF Weitental 20 Jahre Mitglied im Bezirksausschuss	Auszeichnung in Gold
Karl Radmüller	20 Jahre Kommandant der FF Obervintl	Auszeichnung in Gold
Hermann Huber	40 Jahre Mitglied der FF Pfunders	Auszeichnung in Gold
Wilfried Sieder	40 Jahre Mitglied der FF Obervintl	Auszeichnung in Gold
Ludwig Ebner	15 Vizekommandant der FF Pfunders	Auszeichnung in Silber
Franz Gruber	10 Vizekommandant FF Obervintl	Auszeichnung in Bronze



Im Bild von links:
Karl Radmüller, Wilfried Sieder,
Franz Gruber, Johann Neumair,
Ludwig Ebner, Hermann Huber





Kirchturm in neuem Glanz

An die 25 Jahre sind vergangen, seitdem der Kirchturm von Obervintl zum letzten Mal gereinigt wurde und einen neuen Anstrich bekommen hat. Dank der Initiative des umsichtigen Mesners Kurt Leitner ist diesen Sommer die Kirchturmrestaurierung in Angriff genommen worden. Das Turmdach ist vom Moosbefall gereinigt worden und hat einen neuen Anstrich bekommen. Auch das Mauerwerk ist gereinigt und restauriert worden.

Die Arbeiten wurden von den Firmen Gamperdach aus Lana und dem Restaurator Hubert Mayr aus Percha fachgerecht durchgeführt worden. Die Kosten belaufen sich auf 43.000 Euro. Sie werden durch Beiträge von Gemeinde (20.000 Euro) Eigenverwaltung Obervintl (20.000 Euro) und Spenden bzw. Eigenmittel der Pfarrei abgedeckt. Pünktlich zum Kirchweihfest am Schutzengelssonntag sind die Arbeiten fertiggestellt und der stattliche, 42 Meter hohe Kirchturm bei der St. Nikolauskirche in Obervintl erstrahlt in neuem Glanz. Allen, die einen Beitrag geleistet und mitgeholfen haben dieses Vorhaben umzusetzen, sei herzlichst gedankt.

▽
Kirchturm Obervintl

Wohnbauzone „TÖPSL“

Seit einigen Jahren ist in Obervintl die neue Wohnbauzone „TÖPSL“ ausgewiesen. Die Zone befindet sich in attraktiver Lage mitten im Dorfzentrum. Der Durchführungsplan sieht drei Gebäude mit Etagenwohnungen vor. Zwei Gebäude mit jeweils vier bis fünf Wohnungen sind für den geförderten Wohnbau vorgesehen. Das freie Baulos ist bereits realisiert und alle darin verfügbaren Wohnungen sind bereits von Familien als Eigentumswohnungen erworben worden. Die sich unmittelbar daneben befindende Naherholungszone, die Auslagerung des Verkehrs auf die Umfahrungsstraße und die verkehrsberuhigenden Maßnahmen an der Dorfstraße garantieren neben der guten Erreichbarkeit eine sehr gute Wohn- und Lebensqualität. An alle Interessierten für die Zuweisung im geförderten Teil ergeht der Aufruf, sich in der Gemeinde zu melden und ihre Interessensbekundung schriftlich zu hinterlegen, nur so können die nächsten Schritte angegangen werden. Wichtige Voraussetzung für die Zuweisung von gefördertem Baugrund ist die Ansässigkeit bzw. der Arbeitsplatz in der Gemeinde.

Modell der Wohnbauzone „Töpsl“



ONLINE-VORVERKAUF
& TERMINRESERVIERUNG
gitschbergjochtal-brixen.com

SPECIAL EXPERIENCES!

Skifahren für ALLE

LASSEN SIE SICH DIESE EINMALIGE GELEGENHEIT
NICHT ENTGEHEN UND ERWERBEN SIE IHREN
SAISONSKIPASS FÜR DEN WINTER 2021/22
BIS EINSCHLIESSLICH 31.10.2021!

Die Erfolgsgeschichte Skifahren für ALLE

der letzten Winter wird im Konsortium Gitschberg Jochtal – Brixen auch in der kommenden Saison fortgeführt. Mit der Aktion Skifahren für ALLE wurde der Grundstein gelegt, dass das Skifahren auch für die nächsten 50 Jahre die Wintersportart Nummer eins bleibt. Der Saisonpass kann in den Skigebieten Gitschberg Jochtal & Plose sowie bei den Dorfliften von Villnöss, Feldthurns, Lüssen & Terenten genutzt werden. Die Preise sind mit keiner anderen Ermäßigung kumulierbar.

WICHTIG // Das sollten Sie nicht vergessen!

- Personalausweis
- Saisonpass 2019/20 oder 2020/21 (bei Verlust € 5 Unkostenbeitrag)
- Aktuelle Familienbogen für Family Ticket

Jede Person, auf die der Saisonpass ausgestellt wird, muss anwesend sein.

Gitschberg Jochtal
Rio Pusteria

PLOSE
BRIXEN DOLOMITES

	ALTER	GEBURTSDATUM	Skifahren für ALLE vom 01.10. – 31.10.21	VORVERKAUF bis 24.12.21	NORMAL-VERKAUF ab 25.12.21
Supersenioren	70+	Geb. am oder vor dem 26.11.1951	€ 299,00	€ 340,00	€ 370,00
Senioren	60–70	Geb. zw. 27.11.1951–26.11.1961	€ 299,00	€ 400,00	€ 450,00
Erwachsene	25–60	Geb. zw. 27.11.1961–26.11.1996	€ 299,00	€ 440,00	€ 500,00
Jungbürger	16–25	Geb. zw. 27.11.1996–26.11.2005	€ 199,00	€ 260,00	€ 310,00
Jugendliche	11–16	Geb. zw. 27.11.2005–26.11.2010	€ 149,00	€ 180,00	€ 210,00
Kinder	0–11	Geb. am oder nach dem 27.11.2010	€ 20,00	€ 120,00	€ 160,00
Family Ticket (inkl. Kinder geb. am oder nach dem 27.11.1996)		Max. Betrag pro Familie (= nur Familienmitglieder, welche auf dem aktuellen Familienbogen aufscheinen)	€ 899,00	€ 1.099,00	€ 1.199,00

Informationen und Öffnungszeiten Verkaufsstellen:

Vals ☎ 0472 547 113 & Meransen ☎ 0472 520 322: Täglich geöffnet von 8–12 & 13–17 Uhr



St. Andrä ☎ 0472 200 433: Täglich geöffnet von 9–12 & 13–17 Uhr

Brixen ☎ 0472 275 252: Montag–Freitag von 11–17 Uhr & Samstag von 13.30–16.30 Uhr

Duner Gang ist fertig gestellt

Der Duner Gang stellte über viele Jahre für alle, die den Weiler Dun angefahren sind, ein großes Risiko und eine Gefahr dar. Von den steilen, teils stark überhängenden und durch das Wasser zerklüfteten Felswänden lösten sich immer wieder Felsbrocken, die auf die Straße fielen. Die großen Wasseraustritte führten besonders in den Wintermonaten zu großer Eisbildung. Bei Tauwetter entstand somit ebenfalls ein großes Gefahrenpotential für die darunterliegende Straße. Zudem war das nordseitige Ende des Duner Ganges von Lawinenabgängen bedroht.



Duner Gang: Das zweite Teilstück wurde vor kurzem fertig gestellt.

Jahrzehntelang haben die Verwaltungen darauf hingearbeitet, den Duner Gang auszubauen, nun ist das Vorhaben Wirklichkeit geworden. Mit Ende August dieses Jahres sind die Arbeiten zum zweiten Baulos fertiggestellt worden. In den beiden Baulosen ist auf einer Strecke von

270 Metern eine künstliche Galerie errichtet worden. Zudem wurde am Nordportal eine Lawinenverbauung angebracht. Das Bauvorhaben ist in zwei Baulose unterteilt worden, wovon das erste 2017 begonnen und 2018 fertiggestellt wurde. Zwischen den beiden Baulosen wurde 2019 das E-Werk Dun

realisiert und 2020 konnte das zweite Baulos des Duner Ganges angegangen werden. Mit Ende August dieses Jahres wurde nun dieses große Bauwerk fertiggestellt. Mit der Projektierung und Bauleitung war das Ingenieurteam Bergmeister aus Vahrn beauftragt. Die Durchführung der Arbeiten war eine



Das nordseitige Ende des Duner Ganges war von Lawinenabgängen bedroht, dieser Gefahrenbereich wurde nun entschärft



große Herausforderung für die Baufirma. Der Arbeitsbereich befindet sich nämlich auf einer in Felsen gehauenen Straße, wo das Gelände steil in den Pfundererbach abfällt und somit auch auf die Sicherheit großes Augenmerk gelegt werden musste. Die schwierigen klimatischen Verhältnisse in dieser alpinen Region stellten zusätzliche Herausforderungen an die Arbeiter. Die Firma Niederwieser aus Mühlen hat die Arbeiten trotz der schwierigen Bedingungen zügig umgesetzt und sehr gute Arbeit geleistet. Ihr gebührt ein großes Lob.

Die Gesamtkosten werden sich, bis die Endabrechnung erstellt ist, auf etwa 2,7 Millionen Euro belaufen.

Die Realisierung dieses großen, kostenaufwändigen Bauvorhabens war nur möglich, weil es gelungen ist, mehrere Finanzierungswege zu finden.

Finanzierung:

Amt für Zivilschutz	513.000 €
Amt für Bergwirtschaft	513.000 €
Amt für Straßenbau	463.000 €
Querfinanzierung E-Werk DUN	ca. 750.000 €
Eigenmittel der Gemeinde	Rest
Gesamtkosten	ca. 2.600.000 €

Gefahrenbereich entschärft

Ich freue mich zusammen mit der ganzen Gemeindeverwaltung, dass durch die Fertigstellung der Galerie ein großer Gefahrenbereich entschärft und für die Bewohner von Dun und allen, die diese Straße benutzen, eine große Gefahrensituation beseitigt worden ist. Ich danke allen, die mitgeholfen haben dieses Bauvorhaben umzusetzen, dem Ingenieurteam,

den beteiligten Firmen, dem Verwaltungspersonal der Gemeinde für die bürokratische Abwicklung und dem Referenten Hermann Huber für die Baubegleitung. Auch den Anrainern, Almbetreibern und Tourismustreibenden, die Behinderungen in der Bauphase in Kauf nehmen mussten, sei für das Verständnis herzlichst gedankt.

Vom Pfundererbach

Der folgende Text über die Dorfgeschichte wurde am 22. März 1981 von Altbürgermeister Viktor Seebacher verfasst, als „Gewährsmann“ für diesen Bericht zeichnet Josef Lechner, Wasserschöpfer in Niedervintl verantwortlich.



In Vintl liefert der Pfundererbach die Kraft zum Betrieb von mehreren Mühlen, Holzsägen und kleineren Handwerksbetrieben und einem kleinen Elektrowerk. Die Erlermühle im Hinterdrittel konnte das ganze Jahr über mahlen, weil aus dem Kranebitt- und Baierfeld Quellen über dem Gefrierpunkt zufließen. Weiter heraußen, Richtung Dorf zu, standen dann die Bürgstall-Mühle, Serger, Gatcher und Weißenmühle. Zur Weißenmühle war ein Betrieb zur Ölgewinnung angeschlossen. Diese Vorrichtung wurde Ölschlegel genannt. Das Öl wurde aus Kürbiskernen und Leinsamen gewonnen. Das Auspressen erfolgte durch zwei Keile, welche angeschlagen durch große Hammer-schlegel, übereinander geschoben, eine Pressung auf einen Deckel bewirkten, worunter sich in einem Behälter die Kerne befanden. Infolge des Druckes auf den Deckel wurde das Öl aus den Kernen gepresst. Diese Ölgewinnung wurde vom Weißenbauern betrieben, wie auch eine Pechsiederei in einer sogenannten Pechhütte, die dorfwärts außerhalb der Weißenbrücke am linken Bachufer stand. Das Pech wurde gekocht, gesiebt und in festen Formen zum Verkauf gebracht. Es wurde hauptsächlich zum Enthaaren von geschlachteten Schweinen und zum Abdichten von Bierfässern verwendet. Durch die Handelstätigkeit kam der Weißenbauer bis nach München, was ihm nicht wenig Ansehen einbrachte.

Im eigentlichen Dorf war die erste Mühle links vom Bach die sogenannte Körblmühle, zum gegenüber bergseitig stehenden Körblgartenhaus gehörig. Beide Gebäude stehen heute nicht mehr. Hinter der Körblmühle war noch ein Bau, wo ebenerdig eine Lademühle für die Gerberei, die im Körblhaus eingerichtet worden war. Und im 1. Stock über der Lademühle war eine Lederpresse. Diese Anlagen wurden

Diese Geschichte über den Pfundererbach zeigt die Wichtigkeit dieser Energiequelle sowohl für die Vinteler Wirtschaft als auch für die Dorfentwicklung auf



während des 1. Weltkrieges stillgelegt und in diesen Räumen wurde eine Sauerkrautzeugung eingerichtet.

Eine Sauerkrautfabrik und eine Mühle

Die „Körbl“-Gastwirtschaft kam zum Tonilewirt, heute Gasthof zur Rose am Stampflplatz. 1918 brannte das Körbl oder, wie es später genannt wurde, Garbergerhaus ab und auf der Brandstatt wurde anfangs der Zwanzigerjahre eine moderne Sauerkrautfabrik errichtet. Gegenüber der Körblmühle, auf der rechten Seite des Pfundererbaches, bestand die Brüggelchner-Mühle – heute auch abgerissen. Diese Mühle mit dem dazugehörigen Hof erwarb Josef Pichler, Weissensohn, von der im Abstieg befindlichen Familie Steiner. Und dieser Pichler, Bruder des Weissenhof-Besitzers, war ebenso tüchtig und unternehmend wie dieser.

Neben dem Mühlenbetrieb, der als Lohnmühle geführt wurde, richtete er noch einen Stampf zur Kleesamen- und zum Haferschrot/Haferschäl-Gewinnen. Zum Trocknen des geschälten oder geschroteten Hafers von Getreide, baute er eine sogenannte Dürnbrücke, die bei schlechtem Wetter oder bei Nacht eingezogen werden konnte.

Nachdem das Geschäft aufgeblüht war, erbaute er vor dem Bauernhaus, an der rechten Bachseite, zusätzlich eine Kunstmühle. Der Bau steht heute noch, wurde aber für Wohnungszwecke umgebaut.

Diese Kunstmühle konnte wöchentlich etwa einen Waggon Getreide vermahlen. Sie wurde mit Wasser vom Pfundererbach betrieben.

Nachdem die Ehe Pichlers kinderlos geblieben war, verkaufte er Hof und Mühlenbetriebe 1908 an Alois Rieper, Posthof. Dieser hatte bereits vorher das zwischen Brücke und Brüggelchner gelegene Färberhäusl erworben. Hier bestand vorher eine Schmiede, später eine Färberei mit Ladenmolkerei. Als Antriebskraft für diese Betriebe diente das Nachwasser von der Brüggelchner Mühle und dieses Wasser ausnützend errichtete Alois Rieper das erste Elektrizitätswerk im Jahre 1901. Das Gebäude steht heute nicht mehr.

Zugeschüttete Wiere

Weiter dorfabwärts stand an der linken Bachseite die Bächenmühle. Im Gebäude war auch eine Bäckerei untergebracht. Beide Betriebe wurden teils vor dem 1. Weltkrieg, teils nachher aufgelassen und die Gebäude abgerissen. Heute steht dort der Neubau des Gasthofes „Hochrainer“.

Als Antriebskraft für diese Mühle wurde das Nachwasser aus der Körblmühle mittels einer sogenannten Wiere längs des Stampflplatzes herangeführt. Heute ist diese Wiere zugeschüttet. Sie war teils von Holzrinnen hergestellt.

Im Unterdorf bestand auf der linken Bachseite die sogenannte „Untere Mühle“ und daneben ein Holzsägebe-

treib, beide wassergetrieben. Sie sind Teil des Besitzes vom Untermairhof, einst Ansitz Troyenbach genannt. Neben diesem Hof stand früher ein altes Gebäude; jetzt renoviert „Menning“ genannt. Hier wurde einmal eine Bäckerei geführt.

Auf der rechten Bachseite, unterhalb des Posthofes stand ein wichtiges Gebäude, „Temen“ genannt. Darin stand eine mit Wasser betriebene Dreschanlage und eine Mühle für den Bedarf des großen Posthofes. Bemerkenswert bei dieser Mühle war, dass die Kraftübertragung bei dieser Anlage mittels einer Holzkette getätigt wurde.

Diese einfache Mühle am Posthof war die Keimzelle und der Anfang einer bedeutenden industriellen Entwicklung in Vintl. Durch Fleiß verbunden mit unternehmerischer Tatkraft der Familie Rieper entstand daraus die landesweit bekannte Kamutmühle von heute. Das große Sägewerk, unterhalb der Eisenbahn, ebenfalls betrieben vom Pfundererbach, ist heute stillgelegt.

Standesamt

16. März bis 5. August 2021

GEBURTEN

Theo Huber

WEITENTAL

Johannes Aschbacher

NIEDERVINTL

Raphael Huber

PFUNDERS

Gabriel Hofer

NIEDERVINTL



Leon Unterpertinger

NIEDERVINTL

Maily Jasmin Lanziner

OBERVINTL

Romy Ribul

NIEDERVINTL

Alex Porru

OBERVINTL

David Obergolser

WEITENTAL

Noah Jennewein

WEITENTAL



Sie haben Nachwuchs erhalten oder geheiratet? Bitte senden Sie ein Foto Ihres Neugeborenen samt Namen beziehungsweise ein Hochzeitsfoto samt Namen, Ort und Hochzeitsdatum zur Veröffentlichung an gemeindebote.vintl@gmail.com.

TODESFÄLLE



Maria Weissteiner

Obervintl

*15.06.1933 † 16.04.2021



Marianna Schiner

Weitental

*24.04.1930 † 15.04.2021



Kreszenzia Grunser

Pfunders

*20.11.1927 † 30.04.2021



Johann König

Obervintl

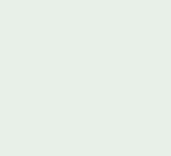
*30.12.1945 † 04.07.2021



Maria Huber

Pfunders

*02.10.1933 † 20.04.2021



Maria Magdalena Volgger

Obervintl

*21.03.1954 † 19.06.2021



Markus Jaidler

Obervintl

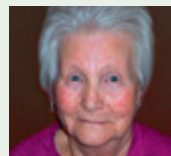
*05.03.1972 † 07.04.2021



Mathilde Stauder

Niedervintl

*25.12.1935 † 28.04.2021



Antonia Klapfer

Weitental

*06.06.1931 † 20.06.2021

Vorstellung Gefahrenzonenplan

Nach jahrelanger Vorarbeit war es an der Zeit, den Gefahrenzonenplan der Bevölkerung zu präsentieren. Am 2. August und am 4. August wurden die Pläne für Nieder- und Obervintl sowie für Weitental und Pfunders von den Technikern vorgestellt. Da nur eine begrenzte Anzahl an Personen den Saal aufgrund des Notstandes betreten durfte, wurde die Vorstellung in Bild und Ton live über das Internet übertragen. Grundsätzlich ist die Gemeinde Vintl als Talgemeinde stärker von Unwettereinflüssen beziehungsweise Gefahrensituationen betroffen als Berggemeinden, was den Plänen auch unmissverständlich zu entnehmen ist. Die anwesenden Landesamtsdirektoren zeigten auf, dass es landauf und landab sehr viele Gefahrensituationen gibt, die nach einer Prioritätenliste in den nächsten Jahren und Jahrzehnten abgearbeitet werden müssen, wobei einige „Altlasten“ nur bedingt sanierbar sind. Die Bürger hatten die Möglichkeit, sich im Saal direkt zu Wort zu melden oder konnten im Rahmen einer „Sprechstunde“ am



26. August ihre persönliche Situation vortragen und Erläuterungen erhalten. Die Vorstellungen der Pläne im

Mehrzwecksaal der Mittelschule Vintl sind als Videoaufzeichnung unter den folgenden Links abrufbar:



- Zonen Niedervintl und Obervintl (<https://youtu.be/fB9RRs2cSEg>)



- Zonen Weitental und Pfunders (<https://youtu.be/Wrhc9bVsUqQ>)

Glasfaser

News!

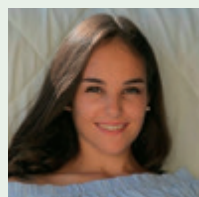


Die Arbeiten für das Glasfasernetz in Obervintl sind nun abgeschlossen, sodass es ab nun möglich ist, die entsprechenden Verträge für den Anschluss mit einem Provider abzuschließen. Die Arbeiten für das Einblenden der Glasfaserleitungen im Tulpeweg, Niedervintl sind beauftragt, sodass nach Abschluss derselben die Verträge für den Anschluss mit einem Provider abgeschlossen werden können.

STUDIENABSCHLUSS

Greta Huber, Weitental

DR.MED.UNIV. DER GESAMTEN HEILKUNDE AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK



Abschluss Juni 2021

Titel der Diplomarbeit:
Zusammenhang zwischen CFTR-Genmutationen und Elektrolytstörungen

Gemeindeausschuss

Auszug aus den erfassten Beschlüssen Nr. 153/A/2021 bis 448/A/2021

Außerordentliche/ ordentliche Beiträge

- » Circomix 1500 €
- » Amateursportverein Vintl 24400 €
- » Amateursportclub Pfunders 3000 €
- » Kirchenchöre 6800 €
- » ordentliche Beiträge an verschiedene Vereine 99400 €
- » Schützenkompanie Vintl für die Renovierung der Fahnen 1000 €
- » Freiwillige Feuerwehr Niedervintl für den Ankauf von Einsatzjacken 20410 €

Straßennetz und Transportwesen

- » Instandhaltungsarbeiten an Straßen und öffentlichen Grünanlagen 2021 – Beauftragung der Firma Volgger Georg aus Pfunders für einen maximalen Betrag von 3.050 € sowie Beauftragung der Firma SAM GmbH aus Bozen für einen maximalen Betrag von €2.183 €
- » Auftrag an die Firma Ranalter Bau GmbH aus Pfunders zur Erneuerung der Brücke „Weissteiner“ in Pfunders: 9.272 €
- » Beauftragung der Firma Ranalter Bau GmbH aus Pfunders mit der Ausführung verschiedener Reparaturarbeiten im Gemeindegebiet: 12.419,60 €
- » Auftrag zur Ausarbeitung eines Vorprojektes für einen Steinschlagschutzdamm zum Schutz der Gemeindestraße Gp. 1740 und des Schmiedhofes in Pfunders an Herrn Geom. Guido Gazzini aus Bozen: 6.405 €
- » Asphaltierung und Sanierung verschiedener Höfezufahrten in Sergs/ Niedervintl: Zuschlagserteilung der Arbeiten an die Firma Ploner GmbH aus Bruneck: 822.997,82 €
- » Auftrag an die Firma Vaja GmbH aus Mühlbach zur Vorbereitung und Asphaltierung des Fußgängerweges

vom „Dörfli“ bis zum Tierheim in Obervintl: 35.779,29 €

- » Beauftragung der Firma Signal System aus Bozen mit der Lieferung von Verkehrsschildern für einen Gesamtbetrag von 8.186 €

Öffentliche Arbeiten und Verschiedenes

Maßnahmen zur Anpassung und Gewährleistung der Sicherheit in der Mittelschule Vintl:

- » Genehmigung des von Dr. Arch. Martin Stauder aus Vintl ausgearbeiteten Ausführungsprojektes mit einer Gesamtsumme von 127.359,78 €
- » Endgültiger Zuschlag der Elektroarbeiten an die Firma Elektro Plaickner GmbH aus Brixen für einen Gesamtbetrag von 22.645,99 €
- » Endgültiger Zuschlag der thermosanitären Anlagen an die Firma Lamprecht Armin GmbH aus Weintental für einen Gesamtbetrag von 18.595,50 €
- » Genehmigung des von Dr. Arch. Martin Stauder aus Vintl genehmigten Auszugsprojektes betreffend die Baumeisterarbeiten mit einer Gesamtsumme von 37.268,47 €
- » Endgültiger Zuschlag der Baumeisterarbeiten an die Firma Stollerbau KG des Purer Albert aus Weintental für einen Gesamtbetrag von 37.082,10 €
- » Genehmigung des von Dr. Arch. Martin Stauder aus Vintl ausgearbeiteten Ausführungsprojektes betreffend die Ausbauarbeiten. Gesamtsumme: 32.229,95 €

Sanierung der Gemeindestraße nach Dun in Pfunders, 2. Bauabschnitt:

- » Liquidierung der von der Firma Niederwieser Bau GmbH aus Sand in Taufers vorgelegten 2. Teilabrechnung im Gesamtbetrag von 395.156,87 €
- » Genehmigung der 3. Teilabrechnung der Firma Niederwieser Bau GmbH aus Sand in Taufers im Gesamtbetrag von 201.128,29 €

Leaderprojekt zur Sanierung des Talweges Niedervintl-Weintental-Pfunders:

- » Genehmigung des von der Firma Ploner GmbH aus Bruneck vorgelegten Endstandes mit einer Gesamtsumme von 77.964,91 €

Verschiedenes:

- » Beauftragung der Firma Vaja GmbH aus Mühlbach mit der Errichtung einer Natursteinmauer in der Ortschaft „Dörfli“ in Obervintl: 16.365,08 €
- » Liquidierung der Ausgaben für die Lieferung eines Kommunalfahrzeuges samt Zubehör an die Firma Intercom Dr. Leitner GmbH aus Freienfeld: 199.000 €
- » Genehmigung des vom Ingenieurbüro iPM aus Bruneck ausgearbeiteten Ausführungsprojektes betreffend die primären Erschließungsanlagen in der EWZ „Töpsl“ in Obervintl mit einer Gesamtsumme von 282.727,61 €
- » Einführung bzw. Weiterführung des Schulausspeisungsdienstes im Schuljahr 2021/2022.

Niedervintl

Bitte um Mithilfe!

Die Referenten von Niedervintl suchen dringend **Pensionisten** über 60 Jahre, die Arbeiten für die Gemeindeverwaltung durchführen. Die Tätigkeiten sind sehr vielfältig, erstrecken sich bei Interesse über das ganze Jahr oder können auch auf einzelne Jahreszeiten beschränkt werden, finden im Außenbereich statt, werden von der Dorfbewölkerung sehr geschätzt, können zeitlich flexibel eingeteilt werden und erfolgen natürlich gegen Bezahlung. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit einem der Referenten: Maria Luise Fink (T 348 039 5628) oder Robert Seebacher (T 340 0619180).

AUSZUG AUS DEN GEMEINDERATSBESCHLÜSSEN

Erfasste Beschlüsse Nr. 17/R/2021 bis 28/R/2021

- Beschluss über die Nichterstellung des konsolidierten Jahresabschlusses in Bezug auf das Geschäftsjahr 2020.
- Genehmigung der Abschlussrechnungen 2020 der Freiwilligen Feuerwehren von Niedervintl, Obervintl, Weitental und Pfunders.
- Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2020. Überprüfung und Genehmigung der Erfolgs- und Vermögensrechnung des Finanzjahres 2020.
- Abänderung des Haushaltsvoranschlags 2021 infolge von Mehreinnahmen.
- Haushaltsvoranschlag der Gemeinde für das Finanzjahr 2021 - Verwendung des Verwaltungsergebnisses 2020.
- Festsetzung der Ersatzleistung für die Errichtung privater Parkplätze gemäß Art. 7 des DLH. Nr. 17 vom 07.05.2020.
- Genehmigung der Gemeindebauordnung.
- Ernennung der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft.
- Information zum Verfahrensstand und Grundsatzentscheidung betreffend die Fortführung der Wohnbauzone Pichleite in Pfunders.
- Haushaltsvoranschlag 2021 - Behebung aus dem Trinkwasser- und Abwasserfond bzw. Fond für Investitionen (FNI).

80er der Altbürgermeister

Herzliche Gratulation

2021 feierten die zwei Altbürgermeister Josef Seebacher und Rudolf Cerbaro ihren 80. Geburtstag. Der amtierende Ausschuss mit Sekretär der Gemeinde Vintl gratulierte ihnen persönlich und überbrachte die Glückwünsche der gesamten Gemeindeverwaltung. Zusammen schwelgte man in Erinnerungen und die beiden Altbürgermeister wussten von sehr viele prägende Ereignissen aus ihren Amtsperioden zu berichten. Bürgermeister Huber bedankte sich für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde und wünschte viel Gesundheit und Interesse an der Gemeindepolitik. Im Bild oben rechts Josef Seebacher mit den Gratulanten. Im Bild unten links Rudolf Cerbaro mit Vertretern der Gemeindeverwaltung.



Baukonzessionen

April 2021 bis August 2021

» NIEDERVINTL	
Waltraud Oberhuber	Varianteprojekt für die Energetische Sanierung des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes mit Erweiterung und Errichtung einer Photovoltaikanlage bei der Hofstelle „Obergassler“
Elmar Hofer	Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes und Erneuerung der Klärgrube beim „Oberstoller“-Hof
Ernst Dorfmann	Erweiterung der unterirdischen landwirtschaftlichen Betriebsräume beim „Specker“-Hof
MMM Ein-Personen GmbH	Varianteprojekt für den Neubau eines Wohnhauses mit drei Wohnungen – Energiebonus im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 964 vom 05.08.2014
Rosa Mair, Georg Hans Niedermair, Melanie Katharina Niedermair, Michael Georg Niedermair	Neubau von überdachten Abstellplätzen
Gemeinde Vintl	Maßnahmen zur Anpassung und Gewährleistung der Sicherheit der Mittelschule
Andreas Huber	Umgestaltung der Zufahrtswege und der Wendeflächen und Errichtung eines Streulagers an der Hofstelle „Erler“
Folorinda Haberer, Giorgio Porru	Sanierung und energetische Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses sowie Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten – Energiebonus im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 964 vom 05.08.2014
Gemeinde Vintl	Sanierung und Asphaltierung verschiedener Höfezufahrten in der K.G. Niedervintl
Maria Hinterlechner, Heinrich Holzmann	Anpassung des Ist-Standes im Sinne des Art. 103, Abs. 8, des L.G. Nr. 9/2018
Hubert Crazzolaro	Rodung von Bäumen und Sträuchern auf den Wiesen des „Orthammer“-Hofes
Kondominium „Angersiedlung“	Anpassung des Ist-Standes im Sinne des Art. 103, Abs. 8, des L.G. Nr. 9/2018 beim Kondominium „Angersiedlung“
Johann Mair	Varianteprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau des Maschinenraumes und Errichtung eines Heulagers an der Hofstelle „Wasthuber“
Elmar Hofer	Varianteprojekt für die Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes und Erneuerung der Klärgrube beim „Oberstoller“-Hof
Gemeinde Vintl	Erneuerung der Schmutzwasserleitung in der B.-v.-Guggenberg-Straße in Niedervintl
Alexander Johann Kreithner, Julian Kreithner, Erika Ritsch	Varianteprojekt für die Errichtung von Tiefgaragen und Kellerräumen, Errichtung einer Werkhalle und Büroräumlichkeiten sowie Sanierung eines Silos mit Umwandlung in Büroräumlichkeiten, Neubau eines Wohnhauses mit Garage
Wohnanlage Moarhof, Giorgio Conti, Robert Grunser, Anneliese Hochgruber, Rita Hochgruber, Jari Tapio Inkinen, Beatrix Putzer, Silvia Schmalzl, Raimund Seebacher, Simon Von Wenzl, Margit Weger	Energetische Sanierung mit Erweiterung des Kondominiums „Moarhof“ – Energiebonus im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 964 vom 05.08.2014

» OBERVINTL	
Andreas Zingerle	Bau einer Tischlerwerkstätte mit Dienstwohnung – Fertigstellung der Arbeiten – Umschreibung der Baukonzession
Karin Obexer, Stephan Obexer	Errichtung eines Kellers und einer Außentreppe
Christian Unterkircher	Varianteprojekt für den Abbruch der bestehenden Garage und Errichtung eines Wohnhauses mit Garage als Zubehör zur Wohneinheit
Bruno Bortondello, Elisa Bortondello, Ivan Bortondello	Varianteprojekt für die Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses
Peter Leitner, Angelica Elisabetta Unterhuber	Durchführung von Adaptierungsarbeiten beim Wohnhaus mit Erweiterung der Garage

» WEITENTAL

Michael Oberhuber	Varianteprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohngebäudes beim „Kröll“-Hof nach einem Brand mit Errichtung von Autoabstellplätzen als Zubehör zur Wohnung sowie Errichtung eines landwirtschaftlichen Lagerraumes
Stefan Leitner	Neubau eines Wohnhauses beim „Högger“ und Errichtung einer Garage als Zubehör zur Wohneinheit
Patrick Mair, Sandra Mair	Abbruch und Wiederaufbau des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes und Errichtung einer Schutzmauer zur Absicherung gegen Überflutung – Fertigstellung der Arbeiten
Michael Oberhuber	Varianteprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohngebäudes beim „Kröll“-Hof nach einem Brand mit Errichtung von Autoabstellplätzen als Zubehör zur Wohnung sowie Errichtung eines landwirtschaftlichen Lagerraumes
Johann Jennewein	Errichtung einer Überdachung für die bestehende Mistlege beim „Gisser“-Hof
Karl Martin Prieth	Ausbau des Untergeschosses zu einer Wohneinheit sowie Durchführung von Umbauarbeiten im gesamten Wohngebäude und Anpassung des Ist-Standes im Sinne des Art. 103, Abs. 8, des L.G. Nr. 9/2018 beim Unterkircher-Hof
Franz Josef Purer	Errichtung eines ländlichen Weges und Durchführung von Auffüllarbeiten beim „Satzinger“-Hof – Nachträgliche Legalisierung im Sinne des Art. 95 des L.G. Nr. 9/2018

» PFUNDERS

Georg Volgger	Abbruch des bestehenden Wohnhauses mit Verlegung der Kubatur zur Errichtung von Ferienwohnungen beim „Bachgarter“-Hof
Gerald Weissteiner	Erweiterung und Umbau des Anhängestalles beim „Lienharter“ zu einem Laufstall
Sieghard Bergmeister	Abbruch und Wiederaufbau der Hofstelle „Schmiedhaus“ – Fertigstellung der Arbeiten
Irene Antonia Obergolser, Arnold Weissteiner, Birgit Weissteiner, Silvester Johann Weissteiner	Errichtung einer Holzhütte mit Solarpaneele
Manuela Comploi	Abbruch und Wiederaufbau einer Almhütte auf der „Tonder“-Alm
Erich Bergmeister	Abtrennung und Verlegung von urbanistischer Kubatur des geschlossenen Hofes „Letter“ zum Bau eines neuen Wohnhauses; Umwidmung der abgetrennten urbanistischen Kubatur in landwirtschaftliche Nutzfläche am Hof
Ambros Valentin Huber, Karl Huber, Martin Johann Huber	Errichtung eines Wohngebäudes mit zwei Wohneinheiten
Josef Volgger	Änderung der Zweckbestimmung von Zimmervermietung in Wohnung beim Wohnhaus des „Grössling“-Hofes
Petra Bergmeister, Matthias Volgger	Varianteprojekt für die Errichtung eines Lagerraumes im Kellergeschoss sowie eines Nebengebäudes in Form eines offenen Abstellraumes
Paul Ebner	Errichtung eines offenen Lagerraumes im Erdgeschoss und eines überdachten Zuganges und Abstellraumes im Obergeschoss beim Wirtschaftsgebäude „Lutzer“
Wegbauinteressentschaft „Eggerseite – Dun“	Varianteprojekt für die Errichtung eines Almweges auf die „Sente“-Alm



Datenzentrum Pustertal

GRUBER | GRIESSER | PARTNER

Wirtschafts- Steuer- und Arbeitsberatung · Datenverarbeitung

Das neue Datenzentrum im Pustertal

Ihr freundlicher und kompetenter Partner für:

- ☐ Buchhaltung
- ☐ Lohnverrechnung
- ☐ Steuer- und Unternehmensberatung

Öffnungszeiten

Montag – Freitag

von 08:30 – 12:30 Uhr

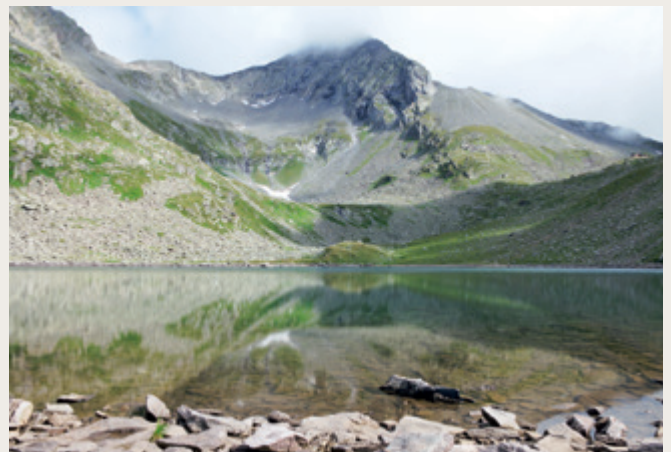
oder nach Terminvereinbarung

Tel: +39 0472 055777 · vintl@gruber-griesser.com · www.gruber-griesser.com

Unser schönes Gemeindegebiet



Foto: Hobbyfotograf Bruno Kratler



Wenn auch du schöne Fotos aus unserem Einzugsgebiet gemacht hast, schicke uns diese zur Veröffentlichung bitte an gemeindebote.vintl@gmail.com



Ein Insektenhotel von Kinderhand

Durch die Möglichkeit, den „unteren Garten“ naturnah zu gestalten entstand die Idee, ein Insektenhotel mit den Kindern zu bauen.



Die Kindergartenkinder sammeln für das Insektenhotel Holunderstöcke, die ausgehöhlt und gefeilt wurden



Die Kinder unterstützen die Insekten, damit diese mehr Überlebenschancen haben

» Kindergarten Weitental

Die Kindergartenkinder von Weitental geben den Insekten ein Zuhause. Dabei wurden sie von einem Opa tatkräftig unterstützt und eine stabile Grundstruktur geschaffen. Die Aufgabe der Bienen ist enorm! Sie bestäuben 80 Prozent der Wild- und Nutzpflanzen. Nur wenn die Pflanzen bestäubt werden, bleibt das System erhalten; würde die Biene von der Erde verschwinden, wäre dies eine Katastrophe. Warum ein Insektenhotel? Es bietet den Wildbienen einen Lebensraum, einen Nistplatz und eine Überwinterungshilfe. Der natürliche Lebensraum ist zunehmend eingeschränkt: Aufgeräumte Gärten, intensive Landwirtschaft vermindert artenreiche Blumenwiesen. Damit die-

se Insekten eine Überlebenschance haben, können wir Menschen sie unterstützen, indem wir ihnen geeignete Hilfen anbieten. In diesem Zusammenhang wurden noch Blumenbeete angelegt, auf denen die Bienen ihre Nahrung finden.

Viel Begeisterung

Im Vorfeld hat das Kindergartenteam Weitental eine Fortbildung besucht, bei der fachliche Kenntnisse erworben wurden. Die Kinder wurden in die Thematik miteinbezogen, ihr Interesse war groß und sie haben mit Begeisterung mitgearbeitet. Gemeinsam mit den Kindern sammelte die Gruppe Holunderstöcke, diese wurden ausgehöhlt und gefeilt. Lehmziegel wurden zerkleinert, mit Wasser vermischt und Fächer der Insektenhotels damit ge-

füllt. Auch im neuen Kindergartenjahr wird am Insektenhotel weitergearbeitet und vor allem wird beobachtet, welche Tiere darin einen Platz finden. Gerne dürfen auch Eltern mit ihren Kindern zur Beobachtung in den Garten kommen.



Hochziehen der Gebirgstrage

Viele Einsätze

Allein im August dieses Jahres sind die Bergrettungsdienste des AVS Südtirol zu über 500 Einsätzen ausgerückt, ein neuer Rekord in der Vereinsgeschichte.

» Bergrettung Vintl

Mit 15 Einsätzen im August war auch die Rettungsstelle Vintl gefordert. 32 Unglücksfälle, auch mit tödlichem Ausgang, wurden von Jänner bis August 2021 abgearbeitet. Mehr Glück hatte ein Urlaubsgast unterhalb der Paulsscharte in Pfunders, nachdem er sich im dichten Nebel verirrt hatte, 50 Meter hinunterrutschte und kurz vor einem

Abgrund hängen blieb. Der BRD-Rettungstrupp konnte ihn Dank GPS bald orten und aus der misslichen Lage befreien.

Seilbahnevakuierung.

Ein besonders und äußerst seltenes Einsatzszenario sind Evakuierungen aus Seilbahnen. Nach einem detaillierten Leitfaden werden die Abläufe jährlich zweimal geübt. Anlagenbetreiber und auch Rettungskräfte unter-

liegen hier strengen Normen, welche Prozedere, Materialien und Zeitlimits vorgeben. Bis heute gibt es in der Geschichte der Bergrettung Südtirol nur vier Totalblockierungen von Seilbahnen, nach denen die Insassen der Kabinen evakuiert werden mussten. Den vorletzten Großeinsatz gab es im Jahr 2015 auf der Dantercepies-Umlaufbahn in Gröden. Schneedruck ließ mehrere Bäume auf die Seile stürzen und die Anlage wurde lahmgelegt.

Am Abend des 13. Juli entlud sich im Raum Mühlbach/Meransen ein heftiges Gewitter begleitet von starken Böen. Eine stattliche Fichte stürzte auf die Gondel der Seilbahn, als sie gerade neben einem Pfeiler vorbeizog. Das Sicherheitssystem der Anlage aktivierte sich und nach lautem Getöse stand alles still. Still wurde es vermutlich auch in den Kabinen. Nachdem die zehn Passagiere der bergwärts fahrenden Gondel den Grund des plötzlichen Stillstandes hautnah erlebt hatten, war es für die drei Leute in der Kabine talwärts nur eine „kurze“ Unterbrechung ihrer Fahrt, vielleicht eine Banalität. Doch wohl alle beschlich ein mulmiges Gefühl und auch große Angst: zu zeitnah war noch die Seilbahntragöde vom Lago Maggiore.

Als am Piepser der Alarmierungscode Nr. 8 „Unfall mit Seilbahn“ aufschien, konnten es die Einsatzkräfte der Bergrettung zunächst kaum glauben. Alarmiert wurden auch die Nachbarrettungsstelle Brixen, die Feuerwehren, das Weiße Kreuz und die Behörden,



Foto: Thomas Engl



Sicheres Gehen am ausgesetzten Schneeegrat

also Großeinsatz. Über eine Leiter im Hohlraum der Betonstütze gelangten

die Retter auf deren Scheitel und zur Kabine. Die fünf Kinder hatten offensichtlich Spaß am „lustigen“ Abseilen durch die Bergretter. Den Erwachsenen merkte man die große Erleichterung an, als sie wieder sicheren Boden unter den Füßen hatten.

Etwas komplizierter gestaltete sich die Befreiung der Passagiere aus der Kabine Richtung Tal. Diese hing nämlich frei auf dem Seil, rund 80 Meter entfernt von einer Stütze. Mit einem speziellen Seilfahrgerät musste ein Retter zunächst zur Kabine rollen, um dann die Passagiere abzuseilen, alles etwas zeitaufwändiger. Zeit, welche auch die labile Atmosphäre nutzte, um ein nächstes Gewitter mit Blitz, Donner und Starkregen zu produzieren. Auf diese Verschärfung der ohnehin schon krassen Dramaturgie hätten alle Beteiligten wohl gerne verzichtet.

Übungen

Am Ende des diesjährigen Lockdowns wurde versucht, zumindest einen Teil der Ausbildung nachzuholen. Der technische Leiter der Rettungsstelle Thomas Engl hatte sich einige anspruchsvolle Aufgabenstellungen einfallen lassen. Übungsplätze waren Felsen und steile Schneeflanken im noch winterlichen Kessel um die Tiefrastrenhütte. Dass das Hüttenwochenende zudem für ausgiebige Kameradschaftspflege genutzt wurde, lässt sich auch mit wenig Fantasie erahnen.



Der Bergrettungsdienst bei der Rettungsaktion in Mühlbach/Meransen; ein Retter hat gerade die Kabine erreicht

Gottesdienste!

Am Fronleichnamssonntag wurde der Gottesdienst in die Kirche verlegt, da es das Wetter nicht zuließ, diesen vor der Kirche zu feiern. Der Gottesdienst wurde von Hochwürden Josef Granruaz gefeiert, da Pfarradministrator Hochwürden Erwin Knapp verhindert war. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor festlich mitgestaltet. Anstatt der Fronleichnamsprozession wurden in der Kirche Evangelium und Fürbitten vorgetragen und der eucharistische Segen erteilt. Am Herz-Jesu-Sonntag fand der Festgottesdienst bei herrlichem Sommerwetter vor der Kirche statt. Gefeiert wurde er vom Pfarradministrator Erwin Knapp. Zum Beginn begrüßte er alle Anwesenden, besonders den Kirchenchor, der den Gottesdienst feierlich mitgestaltete, die Freiwillige Feuerwehr, die ihren Schutzpatron, den Heiligen Florian, bei dieser Gelegenheit nachfeierte, sowie eine Abordnung der Schützenkompanie Vintl. In der Predigt ging



Hochwürden Knapp auf das Fest Herz-Jesu ein und zugleich bedankte er sich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr für ihren aufopferungsvollen Dienst für die Allgemeinheit. Anstatt der Herz-Jesu-Prozession wurde ein feierliches Evangelium und Fürbitten

verlesen und zum Abschluss wurde der eucharistische Segen erteilt. Zum Schluss bedankte er sich noch bei allen die mitgeholfen haben, besonders bei Mesner Kurt, der immer alles festlich hergerichtet hat.

Musikkapelle Vintl

Kirchtag und Musik



Bereits das zweite Mal sah sich die Musikkapelle Vintl aufgrund des anhaltenden Notstandes gezwungen, auf das traditionelle Musikfest Ende August zu verzichten. Alternativ dazu wurde am Samstag, 28. August zusammen mit der Jugendkapelle „YMB Vintl“ ein Abend-

konzert gespielt. Am Kirchtagssonntag wurde nach dem traditionellen Einzug der Musikkapelle die heilige Messe von einer Bläsergruppe musikalisch umrahmt. Bereits im Vorfeld konnte die Dorfbevölkerung über verschiedene Kanäle die traditionellen „Tirschtlan“

bei der Musikkapelle bestellen und auf dem Festplatz über Mittag abholen. Die Abholaktion wurde von der Tanzmusik der Musikkapelle Vintl musikalisch umrahmt. Den freiwilligen Helfern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

50 Jahre Priester

Ende August und Anfang September wurde im Rahmen eines Gottesdienstes das fünfzigjährige Priesterjubiläum des Pfarrers Erwin Knapp gefeiert. Am 29. Juni 1971 wurde der gebürtige Steinhauser in Brixen zum Priester geweiht. Bis 1985 wirkte er in verschiedenen Pfarreien des Landes, anschließend war er vier Jahre lang als Präfekt im Vinzentinum tätig und unterrichtete dort auch. Seit 2017 wirkt er als Pfarradministrator in Obervintl und seit 2018 ist er der Pfarrseelsorger von Niedervintl. Durch die zahlreiche Teilnahme beim Festgottesdienst wurde dem Pfarrer Dankbarkeit und Anerkennung entgegengebracht. Die Pfarrgemeinderäte bedanken sich bei Pfarrer Erwin für den freiwilligen seel-



sorglichen Einsatz und für die gute Zusammenarbeit mit den verschiedensten Gremien.

ZUM 50-JÄHRIGEN PRIESTERJUBILÄUM FÜR PFARRER ERWIN KNAPP

*Zin heintign Schutzenglfeste
sein kemm gonz gonz viele Gäste.
Mior hobn ins schun drau gfreit,
weil mior a Jubiläum feiern heint.*

*Vor mehr als 50 Jahr
hobn Sie Jo g'sogg – es isch wohr
a Jo zu Gott und zum Gebet
a Jo, zu dem Sie heinte no stiohn.*

*Im Tole dinne, hot sich's domols bewegt,
die Berufung wor schun in die Wiege gilegt.
In Stochas und in Sond worn zwua Hearn
de mitnondo studiert hobn, – um Pforra zi wearn.*

*50 Jahr sein Sie in Amt und Würde,
hobm obo nichts volorn va do jugendlichen Zierde.
Sie schaugn heint no gonz passabl aus,
wio man's net find in jedn Haus.*

*Ah wenn Sie missn a Brille trogn,
um sich an's Messe lesn dron zi wogn!
A Brille – de mocht Respekt –
des hobn a schun Jüngere entdeckt.*

*Und wenn's schione Hoor weard a
bissl grau und lichta
Der Glaube dofür umso dichta
Gewisse Dinge – de vogion,
doch tiefer Glaube bleibt bestion.*



*Sie pendl hin und her va Brixn
noch Unto- und Obovintl
und in und aus va Brixn noch Bozn,
in Pforrei und Seelsorgeinheit Messn
und Sitzungen zi leitn,
Mikrofone zi schwuaßn und technische
Pannen ausziglechn.*

*Do Schritt vor 50 Jahr wor sicho net leicht.
Obo heint kenn Sie sogn, „i honn viel erreicht“.
Mior sogn danke, danke für den Weg,
die Hilfe, die Gobl
und Danke Ihrer Familie, de's ermöglicht hobn*

*Do Herrgott hot Ihre Schritte gelenkt
und Sie mit Erfüllung reich beschenkt.
Donkbor derfn Sie weita schreitn
Mior olla wünsch Ihnen viel G'sundheit
für die kemmenden Zeiten!*

Hüttenlager in Villnöss

» von Sonja Messner, Jugendleiterin

Bereits zum zwölften Mal packte die Jugendkapelle von Vintl ihre Sachen und machte sich zu fünf musikalischen Tagen auf. Dieses Jahr wurden diese besonderen Tage im „AVS – Bergheim Zans“ in Villnöss verbracht. Vom 6. bis 10. August verbrachten 20 Jungmusikanten der „y.m.b. Vintl“ fünf spannende und musikalische, aber auch abwechslungsreiche Tage in den Bergen. Die Jugendleiter Sonja und Andreas Messner studierten in dieser Zeit mit den Jugendlichen ein Konzertprogramm ein. Für die Leitung von verschiedenen Registern und die Betreuung der Teilnehmer bekamen sie zusätzlich Unterstützung von Daniel Messner, Katharina Depian, Philipp Seebacher, Dominik Fischnaller, Alex Grünfelder, Dana Putzer und Jonas Sieder. Dieses Jahr konnte der Jugendleiter Hannes Zingerle zum ersten Mal nicht mit dabei sein, denn am Ende ging der Hochzeitsurlaub doch vor.



Helga Volgger und Tanya Palla sorgten für die hervorragende Verköstigung. Auch der Spaß durfte in dieser Woche auf keinen Fall fehlen und so sorgten Frühsport, eine Wanderung durch den Naturpark Puez-Geisler und verschiedene Spiele für die nötige Abwechslung. Das einstudierte Pro-

gramm wurde zum ersten Mal beim Sommerkonzert in Vals präsentiert. Danach hatte die „y.m.b. Vintl“ noch zweimal die Möglichkeit, die Stücke bei den Abendkonzerten der Musikkapelle Vintl in Nieder- und Obervintl vorzutragen.

Musik

Musikalischer Höchstgenuss



Am 8. August 2021 fand in der Pfarrkirche von Niedervintl das Sommerkonzert der Initiativen „Musik Leben Pustertal“ und der Brixner Initiative „Musik & Kirche“ mit Unterstützung der Gemeinde Vintl, Raiffeisenkasse Vintl und des Bildungsausschusses Niedervintl-Obervintl statt. Das „Stabat mater“ von Joseph Haydn wurde vom „Amarida Vokal-Instrumentalensemble“ unter der Leitung von Marian Polin vorgetragen. Das sehr gut besuchte Konzert bot wiederum musikalischen Höchstgenuss und das Publikum bedankte sich bei den Vortragenden mit langem Applaus.

Rege Fußballjugend

Die Sektion Fußball des ASV Vintl Raiffeisen ist seit jeher bemüht, den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde ein sinnvolles Bewegungsangebot zu bieten. Zurzeit laufen in den jeweiligen Meisterschaften zwölf Kinder in der Kategorie „U8“ und 20 Kinder in zwei Mannschaften der Kategorie „U9“ für den ASV Vintl Raiffeisen auf. Die älteren Jahrgänge, bei denen der ASV Vintl Raiffeisen 20 Kinder stellt, bestreiten die Spiele im Zusammenschluss mit Mühlbach und Terenten. Zusätzlich dazu wird wöchentlich ein spielerisches Fußballtraining für die Kleinsten angeboten. An dieser Stelle ergeht ein aufrichtiger Dank an alle Trainer, Betreuer und Platzwarte für die Bemühungen sowie an die Eltern unserer „Kicker“. Im Bild die Teilnehmer mit ihren Betreuern am Kleinfeldturnier in Vals.



ASV Vintl

Unterstützung aus dem Ort

Der Raiffeisenkasse Vintl ist es ein besonderes Anliegen, die ehrenamtlichen Vereine und Organisationen finanziell zu unterstützen. Bei einem Zusammentreffen mit den Vertretern der Vereine, Amateursportverein Vintl, Trainingszentrum Gitschberg-Jochtal, Amateursportclub Pfunders und der Spielgemeinschaft Gitschberg Jochtal wurde der jeweilige Sponsorenvertrag um ein weiteres Jahr verlängert. Im Bild der Direktor der Raiffeisenkasse Vintl, Franz Leitner, Marianna Neumair (Präsidentin TZ Gitschberg – Jochtal), Silvester Weisteiner (Vize-Präsident ASC Pfunders), Hartmann Radmüller (Obmann der Raiffeisenkasse Vintl), Andreas Aschbacher (Präsident der Spielgemeinschaft Gitschberg – Jochtal) und Robert Seebacher (Präsident ASV Vintl/Raiffeisen).



Welche Tiere leben in Pfunders?

Beim Biodiversitätsmonitoring Südtirol wird die Artenvielfalt des Landes erhoben – so auch im Gemeindegebiet von Vintl.



Foto: Benny Trapp



Eine typische Vogelart von landwirtschaftlich geprägten Dörfern ist der Feldsperling

» von Julia Strobl, Eurac Research

Früh morgens, wenn Matteo Anderle nach Pfunders kommt, ist es noch ruhig im Dorf. Der Vogelexperte bringt einen „Gugger“ mit, den er ab und zu benutzt. Wichtiger sind jedoch seine Ohren: Damit lauscht er in alle vier Himmelsrichtungen und bestimmt die Vögel in der Nähe anhand ihres Gesangs. Der Experte ist Teil des Forscherteams des Bio-

diversitätsmonitorings Südtirol, das seit 2019 die Artenvielfalt des Landes erhebt. Dabei konzentriert sich das Team neben Vögeln auch auf Fledermäuse, Tagfalter, Heuschrecken und Gefäßpflanzen. Diese Tier- und Pflanzengruppen reagieren sehr schnell auf Umwelteinflüsse und Veränderungen. Daher sind sie gute Indikatoren dafür, wie sich Landnutzungsänderungen oder Klimawandel auf die Artenvielfalt auswirken. Die Untersuchungen fin-

den in den wichtigsten Lebensräumen unseres Landes statt: in Wiesen und Weiden, Apfelanlagen und Weinbergen, in alpinen Lebensräumen, in Wäldern, Feuchtgebieten, Fließgewässern oder in Siedlungsgebieten wie dieses Jahr unter anderem im Dorfgebiet von Pfunders. 2021 untersucht das Forscherteam im Vintler Gemeindegebiet außerdem einen Maisacker, einen Eichen-Kiefernwald sowie eine Weide.



Auch die Felsenschwalbe kommt häufig in Siedlungsgebieten vor, die von Felsen und Wiesen umgeben sind



Auch die Türkentaube kommt üblicherweise in Siedlungsgebieten vor



Der Italiensperling ist ein sehr häufiger Vogel von Siedlungsgebieten



Siedlungsgebiete

Menschliche Siedlungen bieten grundlegend andere ökologische Bedingungen als alle anderen Lebensräume. Häuser sind wie künstliche Felsen für Tiere und Pflanzen. Zwischen den Häusern gibt es zahlreiche geschützte Orte, Nährstoffe sind meist ausreichend vorhanden. Die Temperaturen sind in den Ortschaften meist höher als in den umgebenden Kulturlandschaften. Die menschlichen Aktivitäten verursachen eine fast konstante Störung. Als Folge dieser Besonderheiten finden wir auch sehr spezielle Tier- und Pflanzengemeinschaften in Städten und Dörfern. Es sind dies meist stress-tolerante Arten.

Ergebnisse

Während seine Kolleginnen und Kollegen noch im ganzen Land unterwegs sind, hat der Ornithologe seine Erhebungen abgeschlossen und kann bereits die ersten Ergebnisse vorweisen. An drei Terminen war Matteo Anderle im Dorf Pfunders, um die Vogelarten zu erheben. Dabei konnte er insgesamt elf Arten lauschen und bestimmen. Hierbei handelte es sich um typische Arten von Siedlungsgebieten, wie Italiensperling, Buchfink oder Türkentaube. Daneben kamen auch die Rauchschwalbe, Felsenschwalbe und Mehlschwalbe sowie der Feldsperling vor, dies sind typische Arten von ländlichen Siedlungsgebieten, die von Feldern und Wiesen

umgeben sind. Im untersuchten Eichen-Kiefernwald bei Vintl konnte der Vogelexperte insgesamt ganze 16 Vogelarten ausmachen. Hier kamen typische Waldarten, wie der Eichelhäher oder der Buntspecht vor.

Aussicht

Die Erhebungen laufen derzeit auf Hochtouren und werden noch bis Mitte September andauern. Wer also bis dahin ein Ultraschallaufnahmegerät erspäht, das die Fledermausrufe aufnimmt, oder Wissenschaftlerinnen und Forscher mit Lupen, Feldstechern, Schaufeln, oder anderen Gerätschaften im Gemeindegebiet von Vintl sieht, weiß, worum es geht. Das Forscherteam steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

„Des sein Mir“



Durch die Coronakrise wurde auch die katholische Frauenbewegung (kfb) aus Weitental in ihrer Tätigkeit eingeschränkt. Trotzdem aber ließen sie sich nicht einschüchtern: Es konnte nichtsdestotrotz an jedes Kind, das in

der Pfarre Weitental getauft wurde und dort auch wohnhaft ist, ein kleines Präsent verteilt werden. Damit will die Bewegung die Täuflinge und deren Familie in der Pfarrgemeinschaft willkommen heißen. Der Weltgebetstag

wurde am 5. März mit einem Gottesdienst gefeiert und die dadurch erhaltene, großzügige Geldspende ging an die Frauen der Republik Vanuatu. Dafür gilt ein großes Dankeschön. Wie jedes Jahr im Mai, beten die Frauen dienstagsabends den Rosenkranz in der Pfarrkirche. Zweimal jährlich werden auch die sogenannten „Frauenfeste“ geplant. Am 25. Juli gab es das Hauptfest der Mutter Anna, das von der katholischen Frauenbewegung Weitental mitgestaltet wurde. Das nächste Frauenfest ist für den 28. November geplant. Auf die Unterstützung von Pater Albin und vielen anderen freiwilligen Helfern kann der kfb immer zählen. Sollten sich Frauen der Pfarrgemeinde Weitental durch die Aktivitäten zum Mithelfen angesprochen fühlen, dann können sie sich gerne melden. Im Bild von links nach rechts, stehend: Heidi Ploner, Annemarie Hitthaler, Michaela Passler, hinten hockend: Elisabeth Oberhuber und Gabi Engl.

Pfunders

Dorfsäuberung 2021

Am 15. Mai fand wieder die alljährliche Dorfsäuberung statt, die von der Schützenkompanie Pfunders mit der Hilfe der Gemeinde, der Feuerwehr Pfunders und des Tourismusvereins, unterstützt wurde. Trotz des schlechten Wetters trafen sich alle Beteiligten pünktlich um acht Uhr vor dem Vereinshaus. Von dort aus wurden dann die einzelnen Gruppen mit den Feuerwehrautos an verschiedene Orte gebracht. Die Kinder sammelten alles auf, was sie finden konnten, und hatten an der gemeinsamen Arbeit auch sehr viel Spaß. Auch das Wetter besserte sich wieder sehr schnell. Dann kamen die Gruppen der Reihe nach alle wieder zum Ausgangspunkt zurück. Die Kinder erzählten sich untereinander gleich, was sie alles gefunden hatten, und freuten sich schon auf eine Stärkung. Denn danach wurde für alle gegrillt. Nach dem Essen wurde noch viel gespielt, wo Groß und Klein mitmachten. Und zum Schluss durften alle noch mit den Feuerwehrautos mitfahren und erhielten ein kleines Geschenk: einen Turnbeutel mit der Aufschrift „Mir Pfundra“.



Tierschutz – Gratisheft

Tiere haben keine eigene Stimme, um auf Missstände beim Umgang mit ihnen aufmerksam zu machen. Die Tierärztekammer Bozen sieht es deshalb als ihre Aufgabe und Pflicht, die Südtiroler Bevölkerung zu informieren und aufzuklären. Aus eigenen Mitteln finanziert, hat die Tierärztekammer Bozen jetzt eine 28-Seiten-starke Informationsbroschüre realisiert. Alle Tierarten, Kleintiere, Nutztier, Wildtiere und Exoten erhalten eine eigene Rubrik, wo gezielt auf die spezifischen Problematiken eingegangen wird. Autoren der breitgefächerten Themen sind die Experten selbst, zum überwiegenden Teil Tierärztinnen und Tierärzte. Alle Berichte eint aber der gemeinsame Nenner: Tierschutz. Die Broschüre wird für alle Bürgerinnen und Bürger zur freien Entnahme in den Rathäusern und Gemeindestuben aller 116 Südtiroler Gemeinden aufliegen. Der Erscheinungstermin ist der Welttierschutztag am 4. Oktober, der 2021 auf einen Montag fällt. Ab diesem Zeitpunkt wird es möglich sein, sich unentgeltlich ein Heft zu holen, solange der Vorrat reicht.



Rätsel

Wie lang ist der Pfunderer Bach
vom Ursprung bis zu Einmündung in die Rienz?

1. 16,6 km
2. 20,8 km
3. 23,3 km

Bitte senden Sie die Auflösung bis 15.11.2021 per E-Mail
an gemeindebote.vintl@gmail.com oder
per Post an das Gemeindeamt Vintl, Kennwort „Preisrätsel“.
Zu gewinnen gibt es einen Buchpreis.

Die richtige Antwort auf das Rätsel in der Aprilausgabe des
„Vintila Bote“ war „Napfspitze“.
Gewonnen hat Lois Unterkircher.
(Der Preis kann in der Gemeinde abgeholt werden)

Freiwilliger Zivildienst



Der Landesrettungsverein beschäftigt seit mehr als 15 Jahren freiwillige Zivildienstler. Jugendliche können sich nun für diesen Dienst anmelden und sich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe widmen. Die Zivildienstler beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung bekommen die Zivildienstler für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 bis 450 Euro. Menschen zwischen 18 und 28 Jahren können sich beim Weißen Kreuz anmelden: Tel. 0471/444382 (zu Bürozeiten, von Montag bis Freitag) oder www.werde-zivi.jetzt.

Weißes Kreuz Mühlbach

Martin Raggner ist neuer Dienstleiter

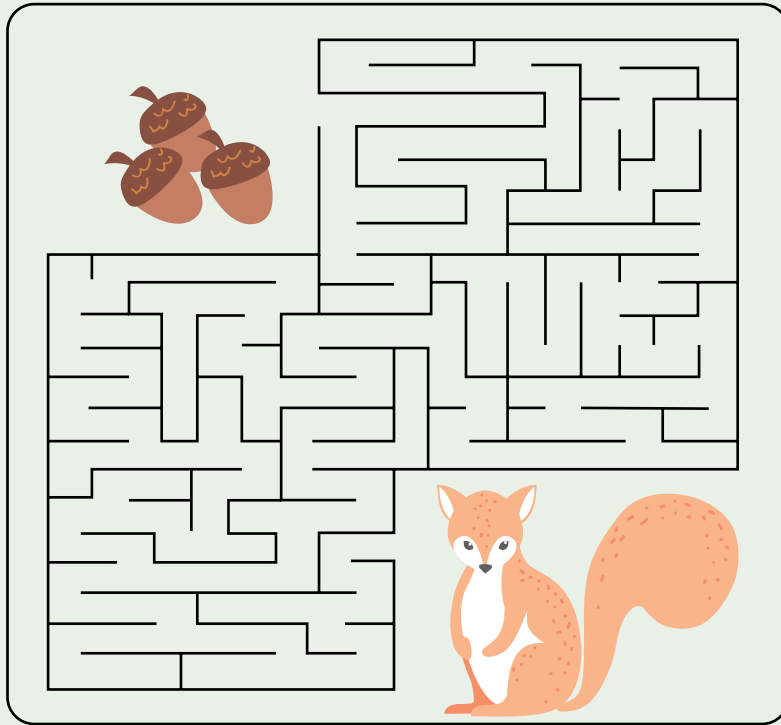
In große Fußstapfen ist der 40-jährige Lüsener Martin Raggner getreten: Er ist vor Kurzem Arthur Punter als Dienstleiter der Sektion Mühlbach des Weißen Kreuzes nachgefolgt, der dem Verein aber als Dienstleiter der Notfallseelsorge erhalten bleibt. Raggner ist seit 2013 als Freiwilliger Teil des Weißen Kreuzes in Brixen. In Brixen wird er auch weiterhin freiwilligen Dienst leisten, vor allem als Fahrer des Notarzteinsetzfahrzeugs. Weiters gehört der Dienstleiter zu den First Respondern, also Ersthelfern des Weißen Kreuzes in seinem Heimatort Lüssen. „Ich hatte die Chance, mein Hobby, ja meine große Leidenschaft, zum Beruf zu machen“, fasst Martin Raggner zusammen. Ziel sei es, die gut funktionierende Sektion Mühlbach erfolgreich in die Zukunft zu führen und das bestehende vorbildliche Mit-

einander zwischen Freiwilligen und Angestellten beizubehalten. Der neue Dienstleiter zeichnet für die gesamte Dienstorganisation verantwortlich, inklusive Pistendienst, bemüht sich um die Fördermitglieder und neue Freiwillige, erledigt Verwaltungs- und Koordinierungsaufgaben und ist das Bindeglied zwischen der Sektion und der Landesleitung in Bozen. Unter der Telefonnummer 338 6904333 oder der E-Mail muehlbach.dl@wk-cb.bz.it ist Raggner erreichbar. Ein großes Danke geht an Arthur Punter, der nach 25 Jahren seinen Posten als Dienstleiter in die Hände von Martin Raggner übergibt. Die gesamte Sektion wünscht ihm alles Gute für den neuen beruflichen Werdegang als Krankenhausseelsorger in Bruneck.



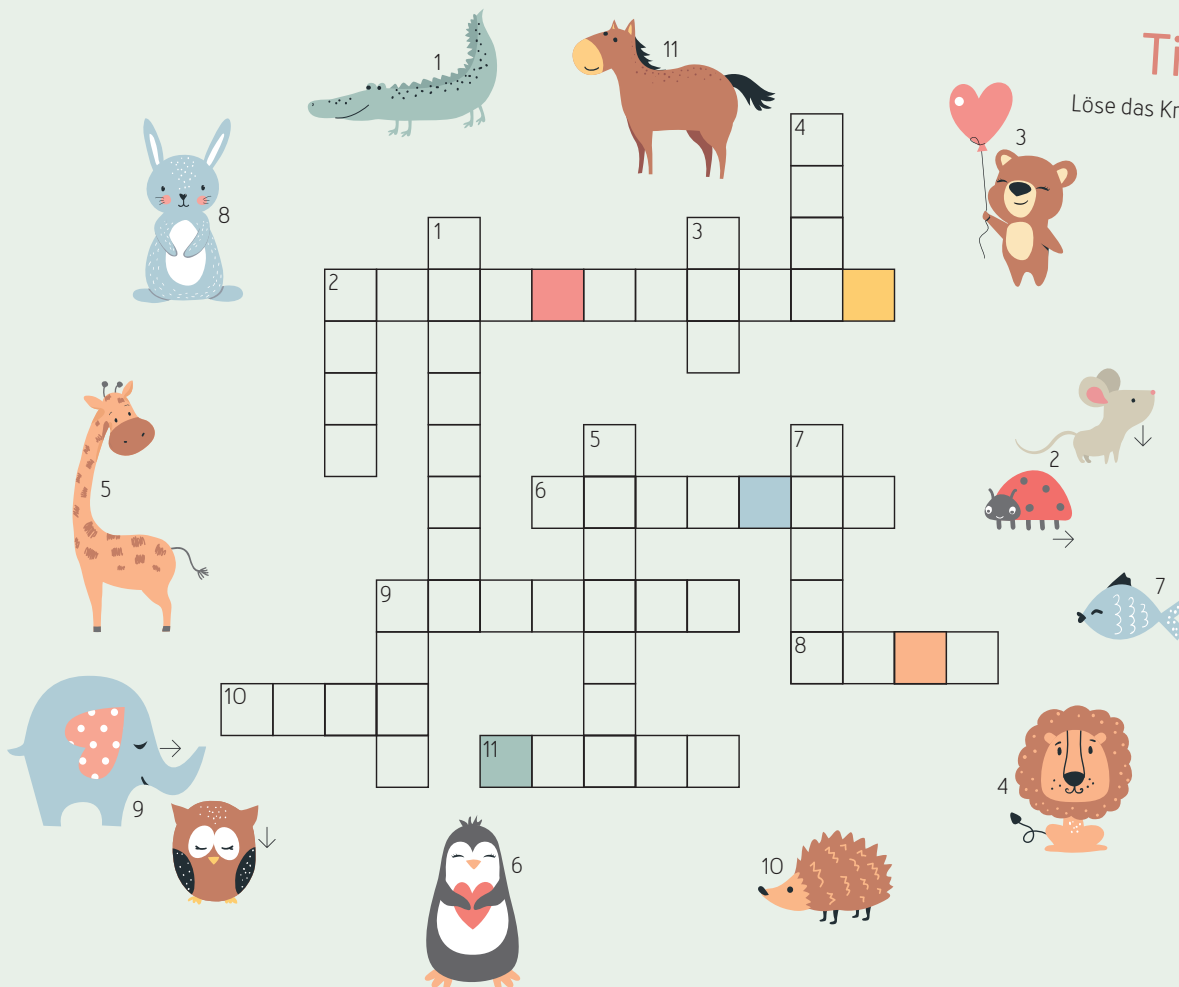
Weg finden

Finde den Weg!

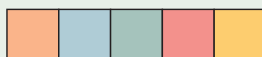


Tiere

Löse das Kreuzworträtsel!



Lösungswort:



Südtiroler Almkost

16.10.-06.11.2021



Heusuppe, Zirmknödel oder doch lieber was Süßes?

Genießen Sie herbstliche Spezialitäten in unseren Hütten und Hofschenken.

Gitschhütte Gitschberg
Bacherhütte Gitschberg
Nesselhütte Gitschberg
Großberghütte Altfasstal
Anratterhütte Jochtal
Die Mühle Vals
Brixner Hütte Vals
Plosestodl Plose
Rossalm Plose
Gasthof Geisler Plose
Trametschhütte Plose
Halslhütte Plose
Tiefrastenhütte Terenten

Mair in Plun Villanderer Alm
Am Rinderplatz Villanderer Alm
Feltunerhütte Barbianer Alm/Rittner Horn
Stöfflhütte Villanderer/Latzfonser Alm
Marzuner Schupfe Villanderer Alm
Gasserhütte Villanderer Alm
Klausner Hütte Latzfonsen Alm
Schutzhütte Latzfonsen Kreuz Latzfonsen Alm
Buschenschank Trinnerhof Raas
Gasthof Kaltenhauser Raas
Hofschenke Walderhof Natz
Oberhauserhütte Rodenecker-Lüsner Alm
Roner Alm Rodenecker-Lüsner Alm
Starkenfeldhütte Rodenecker-Lüsner Alm
Kreuzwiesenalm Lüsner Alm
Ahner Berghof Rodeneck



In Zusammenarbeit mit



www.brimi.it

Die Öffnungszeiten der Hütten und Hofschenken können vom Zeitraum der Südtiroler Almkost abweichen.

Weiter Infos finden Sie hier:

www.almgschichten.it